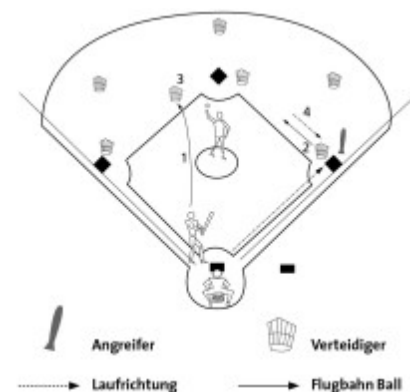


Baseball: Vereinfachtes Baseball mit Retouch-Regel

Diese Übung führt die Retouch-Regel ein. Die Schülerinnen lernen dabei wie weit sie sich schon während des Fluges eines abgeschlagenen Balls von der Base entfernen können.

Der Ball wird der Schlagfrau von einem Feldspieler schön zugeworfen. Die Spielform wird mit der «Retouch Regel» erweitert. Bei einem Flyball ist die Schlagfrau bekanntlich out. Alle Läuferinnen auf ihren Bases, die beim Abschlag losgelaufen sind, müssen bei einem Flyball ihre Ausgangsbase wieder berühren, bevor sie zur nächsten Base laufen können (**siehe Regeln**). Da sie gezwungen sind zurückzukehren, reicht ein Pass auf diese Base, um diese Spielerinnen out zu setzen. Dank dieser Regel macht ein blindes Loslaufen bei einem hoch geschlagenen Ball keinen Sinn mehr. Die Läuferinnen bringen am besten einen kleinen Teil der Laufstrecke hinter sich und warten dann das Fangergebnis ab. Gibt es keinen Flyball, können die Läuferinnen zur nächsten Base vorrücken. Bei einem Flyball rennen sie hingegen besser zurück. Es können noch zwei ergänzende Regeln zu gültigen oder ungültigen Abschlügen hinzugenommen werden:



1. Ein Flyball ausserhalb des Spielfeldes hat ebenfalls das Out des Schlagmannes und die Retouch-Regel zur Folge.
2. Rollt ein geschlagener Ball aus dem Infield ins Foul-Territory, so gilt dieser Schlag als Foulball. Rollt er aus dem Outfield über die Seitenlinie ins Foul-Territory, so gilt der Ball als spielbar.

Wozu? Die wichtige Retouch-Regel des Baseballspiels, die neue taktische Verhaltensweisen für die Feld- und Laufmannschaft mit sich bringt, verinnerlichen. Die Bälle fliegen durch einen Schlag ab Zuwurf unberechenbarer und landen auch nicht immer im Feld. Die Regeln von gültigen und ungültigen Abschlügen anwenden.

Quelle: mobilepraxis 31/2007, Dominik Owassapian